

Dieses Blatt er-
scheint jeden Mitt-
woch und Sonn-
abend. Der Abonne-
mentspr. pro Jahr
ist von Auswärtigen
mit 3 *M* 75 *S* bei der
nächsten Postanstalt,
von Hiesigen mit
3 *M* im Intell.-
Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v.
Behörden, als auch
v. Privatpersonen,
werden in Danzig
im Intelligenz-
Comt. Topengasse 8
angenommen. Preis
der gewöhnlichen
Zeile 20 *S*

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

N^o 11.

Danzig, den 7. Februar.

1894.

Am tlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Der Direktor des Westpreussischen Provinzial-Museums, Professor Conbentz hier selbst, hat einen Bericht über die Verwaltung der naturhistorischen, archäologischen und ethnologischen Sammlungen dieses Museums für das Jahr 1893 verfaßt, welcher Bericht in meinem Bureau eingesehen werden kann.

Zugleich ersuche ich alle Bewohner des Kreises, insbesondere die Guts- und Gemeindevorsteher, von allen Nachrichten über vorhandene Ueberreste der Vorzeit an Burgwällen, Föhnen-
gräbern, Steinkisten, Urnen, Waffen, Schmud und Werkzeugen, sowie von Thieren und Pflanzen
früherer Perioden dem Herrn Direktor des Provinzialmuseums mitzutheilen, sowie auch von allen
Fundten derartiger Gegenstände demselben sofort Kenntniß zu geben.

Danzig, den 3. Februar 1894.

Der Landrath.

2. Die Herren Ortsvorsteher fordere ich auf, mir binnen längstens 3 Tagen nach dem
Erscheinen dieser Verfügung im Kreisblatt diejenigen Invaliden aus den Kriegen vor 1870 oder
deren Hinterbliebenen, welche aus dem Fonds der Kronprinzstiftung eine laufende Rente erhalten,
sowie deren Familien- und Vermögensverhältnisse anzugeben, da höheren Orts eine Gesamt-
übersicht über solche Personen und deren Verhältnisse einzureichen ist.

Bekanntzettel sind nicht erforderlich.

Danzig, den 5. Februar 1894.

Der Landrath.

3. Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 20. Dezember v. Js., den Bericht darüber, ob im Amtsbezirke noch Defsen mit Klappen oder anderen Verschlussvorrichtungen im Rauchrohr vorhanden sind, mir nunmehr binnen 8 Tagen zu erstatten.

Danzig, den 2. Februar 1894.

Der Landrath.

4. Die Guts- und Gemeindevorstände ersuche ich, mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, falls in der Ortschaft eine Anlage zur Fertigung von Margarine- oder Kunstbutter besteht, und dabei anzugeben, wie groß das daselbst in einem Jahre hergestellte Quantum ist.

Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Danzig, den 5. Februar 1894.

Der Landrath.

5. In diesem Jahre werden auf der Station Artschau aus dem Königl. Gestüt in Marienwerder 2 Hengste: Hazard und Nidel aufgestellt werden, welche unter den im Beschälerstalle einzusehenden Bedingungen gegen ein Deckgeld von 13 *Mk* und 50 *S* Trinkgeld gesunde Stuten decken. Die Beschäler treffen etwa am 11. Februar v. Js. am Stationsorte ein und werden dort bis gegen Ende Juni belassen.

In Folge ministerieller Verfügung werden mit dieser Deckperiode beginnend, Füllenscheine eingeführt werden und es wird den Stationshaltern das Recht eingeräumt, für die Mähewaltung bei Führung der Deckregister und Ausstellung der Deck- und Füllenscheine für jede auf der Station gedeckte Stute eine Schreibgebühr von 1 *Mk* von dem Besitzer der Stute gleichzeitig mit dem Deckgelde einzuziehen. Diese Schreibgebühr ist in obigen Beträgen mit enthalten.

Danzig, den 18. Januar 1894.

Der Landrath.

6. Die Herren Landesbeamten ersuche ich unter Hinweis auf meine Verfügung vom 6. Juli 1886 in Nr. 55 des Kreisblatts, über jeden bei ihnen zur Anmeldung kommenden Sterbefall an Pocken spätestens binnen 2 Tagen nach geschehener Anmeldung ein Duplikat der für das Königl. Statistische Bureau auszufertigenden Zählkarte an den hiesigen Kreis-Physikus Sanitätsrath Dr. Freymuth unfrankirt zu übersenden.

Diese Zählkarte ist auf dem oberen Rande ausdrücklich mit der Bezeichnung „Abschrift“ zu versehen.

Danzig, den 2. Februar 1894.

Der Landrath.

7. Am 23. November v. Js., Abends gegen 7 Uhr, ist ein ungefähr 3 Monate altes lebendes Kind männlichen Geschlechts auf dem Bahnhof Kreuz (an der Ostbahn) gefunden worden.

Das Kind war bekleidet mit weißem Hemd, grau und roth gestreifter Leibbinde, einem blaugrauen und einem rothbraunen gestreiften Unterrock und grauem baumwollenen Rock mit Ärmeln. Um den Kopf war ein weißes leinenes Taschentuch gebunden. Jrgend welche Namenszeichen trugen die Kleidungsstücke und Wäsche nicht.

Dem Kinde dienten als Unterlage ein großes und ein kleines Kissen mit roth gestreifter, baumwollener Einschüttung.

Die Ortsvorstände, die Ortspolizeibehörden und die Gendarmen fordere ich auf, nach den Eltern bezw. der Mutter des ausgefunden Kindes Nachforschungen anzustellen und sobald sie etwas ermittelt haben, mir davon Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 1. Februar 1894.

Der Landrath.

II. Verfügung und Bekanntmachungen anderer Behörden.

In der Strafsache

8.

gegen

den Arbeiter Ernst Schill aus Emaus

wegen groben Unfugs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt und öffentlicher Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu Danzig am 22. Januar 1894 für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist des groben Unfugs, des Widerstandes gegen die Staatsgewalt und der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb zu 4 — vier — Monaten Gefängnis und 14 — vierzehn — Tagen Haft und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Gleichzeitig wird dem beleidigten Gensdarm Grzenbowski die Befugnis zuerkannt, innerhalb 14 Tagen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils die Urtheilsformel einmal auf Kosten des Angeklagten im Kreisblatt Danziger Höhe bekannt machen zu lassen.

Von Rechts Wegen

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Danzig, den 1. Februar 1894.

von Tempksi,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts XIV.

9.

Steckbriefs = Erledigung.

Der hinter den Maurer Johann Hermann Neubauer aus Danzig unter dem 31. Oktober 1893 erlassene, in Nr. 88 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Altenzeichen: IV. M. 154/93.

Danzig, den 1. Februar 1894.

Der Erste Staatsanwalt.

10.

Kleie = Versteigerung.

Sonnabend, den 10. Februar 1894, Vormittags 10 Uhr, im Magazin 9, am Kielgraben öffentlicher Verkauf von Roggenkleie, Fußmehl, Brotabfällen, Haferspreu und Strauchwerk.
Probiantamt Danzig.

11.

Bekanntmachung.

Seit dem 24. Oktober 1893 ist die Altfigerwittwe Juliane Thonert aus Schatarpi, Kreis Berent, spurlos verschwunden und lassen die näheren Umstände es als zweifellos erscheinen, daß dieselbe eines gewaltsamen Todes gestorben ist.

Von Seiten des königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten zu Danzig ist eine Prämie bis zu 300 *M.* für Denjenigen ausgesetzt, welcher den Thäter derart nachweist, daß die gerichtliche Bestrafung desselben erfolgen kann.

Danzig, den 31. Januar 1894.

Der Erste Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Theil.

Das Sargmagazin von Kanthack, 3. Damm 11,

empfiehlt sein Lager garnirter und ungnirter eichener, fichtener, sowie Metall-Särge zu den billigsten Preisen; dieselben sind sauber und gediegen gearbeitet.

- 13; Ein sehr gut erhaltener Konzert-Flügel ist zu verkaufen.
Näheres bei Fräulein Sclau, Kahlbude.

Deck-Anzeige.

14. Mein dunkelbrauner Hengst „Stig Bill“, englischer schwerer Schlag, deckt auf meiner Besitzung in Quabendorf fremde gesunde Stuten. Das Nähere beim Verwalter Herrn Bielle daselbst.
Hermann Brandt, Danzig.

15. **Das Grundstück Kl. Bolkau (Schlangenberg), dem**
entmündeten H. Schulz gehörig, ca. 40 Morgen pr., mit guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, sind wir gesonnen, unter günstigen Bedingungen, mit auch ohne Inventar, zu verpachten.

Bedingungen sind zu erfahren bei

J. Preuss, Gegen-Vormund,
Danzig, Kneipab 21.

F. Föge, Vormund,
Düvelkau

Die Stelle des Hirten auf dem Weißhöfer Außendeich

ist sofort oder zum Frühjahr zu besetzen. Meldungen bei Sohrband & Mauß in Rückfort oder A. Sohrband, Danzig, 3. Damm No. 2.

17. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, melde sich bei
Loje, Reichenberg.

18. Mein neuestes Preisverzeichnis über

Samen und Pflanzen

ist erschienen und steht dasselbe auf gefälliges Verlangen überallhin kostenfrei zu Diensten.

A. Bauer, Danzig,
Langaarten 38.

19. **Kräftige Ferkel, 7 W. alt, abzugeben**

Dom. Prangschin.

Redakteur: F. A. Blottner in Danzig.

Druck und Verlag bei A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Sobengasse 8